

Jogginghose verbieten.. Kapuzzenpullis, Leggins ect sollen auch auf den Prüfstand...

Beitrag von „Kapa“ vom 17. November 2015 08:42

Was Lehrer in Jogginghose + Kapuzenpulli angeht:

Bin ich teilweise dafür und dagegen zugleich. Zum einen kennen viele Schüler von ihren Eltern die Arbeitskleidung, je nach Klientel ist die durchaus mit Hemd, Krawatte und Co gespickt. Wenn der Lehrer dann in "Schlabbersachen" oder einem sehr legeren Stil kommt, wird dadurch mitunter die Botschaft rübergebracht "Ich bin hier in Freizeitkleidung". Ich hab die Erfahrung gemacht, dass das durchaus was ausmacht, wenn man sich eine "Arbeitskleidung zulegt, andere Kollegen konnten mir das bestätigen. Hat ja auch durchaus was mit unserer Wahrnehmung unseres Amtes und der Außenwirkung zu tun.

Schüler:

Jogginghosen, außer im Sportunterricht finde ich nicht gut. Ich fand es schon an der Uni befremdlich, als dieser Trend da anfang. Jogginghosen sind Freizeitkleidung und werden dem Rahmen des Unterrichts nicht wirklich gerecht. Wenn natürlich gerade alles Andere in der Wäsche ist (Ich hab 3 reguläre Jeans, das ist mir selbst in Zeiten, in denen ich nur diese 3 Hosen besaß nie passiert), kann man drüber reden. Gegen vernünftige KApuzenpullis oder T-Shirts oder Sneakers bei Schülern hab ich gar nichts. Why not! Leggins, sofern sie Bestandteil der passenden Oberbekleidung sind und nicht so eng sind, dass einem vom ansehen schon schlecht wird, finde ich soweit auch i.O. Es ist aber schon ein Unterschied, ob klein Fatma/Marleen 5 Nummern zu eng trägt und NUR das als Hose trägt oder eben angemessene Größe hat und der Rest dazu passt. Es ist keinem ein Gefallen getan, wenn man Leggins, aus denen das Fett so rausquillt, zulässt.

Was spricht eigentlich gegen die gute alte Stoffhose? Es muss ja keine Jeans sein!